

Pflege und Reinigung der Schiene

- Reinigung mit warmem Seifenwasser und einer weichen Bürste.
- Bitte zum Reinigen/Bürsten keine Zahnpasta verwenden; die Zahnpasta enthält Putzkörper, die zur Aufrauung und Zerstörung der Oberfläche der Schiene führen. Benutzen Sie daher bitte auch keine chemischen Prothesenreinigungsmittel (wie z. B. Reinigungs-Tabs).

Während der Bestrahlung ist eine regelmäßige und gewissenhafte Zahn- und Mundpflege erforderlich!

Zahnpflege

- Verwenden Sie eine weiche Zahnbürste mit abgerundeten Borsten.
- Benutzen Sie bitte nur gering abrasive fluoridhaltige Zahnpasta (niedriger RDA-Wert auf der Packung gekennzeichnet).
- Putzen Sie Ihre Zähne, intakte Mundschleimhaut vorausgesetzt, dreimal täglich (nach jeder Mahlzeit).
- Verwenden Sie die Fluoridierungsschiene wie oben beschrieben.
- Nach Beendigung der Bestrahlung sollten Sie die o. g. Maßnahmen nach Rücksprache mit Ihrer hauszahnärztlichen Praxis fortsetzen.

Mundpflege

- Mundspülungen können z. B. mit kaltem Salbei- oder Kamillentee erfolgen.
- Spülen und gurgeln Sie damit ca. 3 - 5x tgl. für mindestens eine Minute.
- Bitte beachten Sie: Manche Patienten reagieren empfindlich auf eine Spülung mit Kamillentee; lassen Sie in diesem Fall die Spülung mit Kamillentee weg.
- Individuell werden je nach Bedarf zusätzliche medikamentöse Mundspüllösungen besprochen (z. B. Benzylamin-Mundspüllösung 4 - 8x täglich mit 15 ml Spüllösung).

Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Unser Team der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie steht Ihnen jederzeit für Fragen rund um die Strahlenschutzschiene, ihre Anfertigung und Anwendung zur Verfügung.

Wir helfen Ihnen gerne, Ihre Behandlung so schonend und sicher wie möglich zu gestalten.

Terminvereinbarung zur Anfertigung einer Strahlenschutzschiene:

Telefon +49 391 67-15176

**Onkologisches Zentrum
der Universitätsmedizin Magdeburg**
Leipziger Straße 44 | 39120 Magdeburg

www.onkozentrum-magdeburg.ovgu.de

Kontaktaufnahme bei Fragen zur Pflegeberatung



Frau Verena Knopf
Onkologische Pflegeberatung:
Kopf-Hals Tumorzentrum
Haus 19, Ebene 2, Raum 235
Telefon: +49 391 67-15169
E-Mail: verena.knopf@med.ovgu.de



www.med.uni-magdeburg.de



Onkologisches Zentrum

**Patienteninformation
Strahlenschutzschiene**



UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MAGDEBURG

Liebe Patientin, Lieber Patient,

Sie befinden sich aufgrund einer Erkrankung im Kopf-Hals-Bereich in Behandlung. Je nach Therapieplan kann dies eine Operation, eine Strahlentherapie und möglicherweise auch eine Chemotherapie umfassen. Moderne Behandlungsmethoden sind sehr effektiv, können aber auch Nebenwirkungen im Mund- und Rachenbereich verursachen, wie zum Beispiel Entzündungen, Schmerzen, Schluck- oder Sprechbeschwerden.

Besonders während der **Strahlentherapie** können vorhandene metallische Zahnrestorationen wie Kronen, Brücken oder Amalgamfüllungen die Streustrahlung verändern und die Belastung der angrenzenden Schleimhäute erhöhen. Dies kann zu schmerzhaften Reizungen oder Entzündungen (Mukositis) führen. Außerdem kann die Strahlentherapie zu Mundtrockenheit und Veränderungen des Geschmackssinns führen, was das Sprechen, Schlucken und die Mundhygiene erschwert.

Eine individuell angefertigte **Strahlenschutzschiene** kann helfen, diese Risiken zu verringern, die Schleimhäute zu schützen und Ihre Mundgesundheit während der Behandlung bestmöglich zu erhalten.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Deutliche Reduzierung der Strahlendosis an der Mundschleimhaut
- Besserer Schutz vor Schleimhautreizungen und Entzündungen
- Individuell angefertigt, passgenau und komfortabel
- Von Spezialisten der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie hergestellt

Was können Sie tun, um mögliche Nebenwirkungen zu reduzieren?

- Trinken Sie ausreichend Flüssigkeit, mindestens 2 – 2,5 Liter am Tag, sofern es von Ihrer hausärztlichen oder internistischen Praxis (Kardiologie, Pulmologie u. a.) keine Einwände gibt.
- Trinken Sie vorzugsweise (stilles) Mineralwasser oder Tee.
- Vermeiden Sie Fruchtsäfte, zu heiße, säurehaltige und scharfe Speisen.
- Bevorzugen Sie weiche Nahrung.
- Vermeiden Sie Nikotin (eine Verschlechterung der Strahlenwirkung und Erhöhung der Nebenwirkung ist möglich) und Alkohol (insbesondere hochprozentigen).
- Bitte kontrollieren Sie zweimal pro Woche Ihr Gewicht. Bei Gewichtsverlust melden Sie sich bitte bei uns.

Zahnärztliche Maßnahmen vor Beginn der Strahlentherapie

- Zahnärztliche Maßnahmen vor Therapiebeginn sollen bestehende Zahn- und Zahnfleischprobleme beheben, damit mögliche Infektionsquellen (Karies, Parodontitis) verhindert werden.
- Sie sollten daher vor Beginn der Strahlentherapie Ihre hauszahnärztliche Praxis aufsuchen oder werden hier in der Klinik für MKG-Chirurgie zur Fokussuche/Fokussanierung vorgestellt.
- Wenn erforderlich, werden für Ihre Zähne o. g. spezielle Kunststoffschienen (Fluoridierungsschienen, Strahlenschutzschienen) angefertigt.

WICHTIG

- **Zahnsanierung sollte vor Anfertigung abgeschlossen sein**
- **Schiene zum Planungs-CT (Simulations-CT) mitbringen**
- **Schiene immer zu den Bestrahlungsterminen mitbringen**

Was ist eine Strahlenschutzschiene?

Unter einer Strahlenschutzschiene versteht man in der Zahnheilkunde einen Schleimhautretractor (lat. retrahere = „zurückziehen“). Sie sorgt dafür, dass die empfindlichen Mundschleimhäute während einer Tumorbestrahlung im Kopf-/Halsbereich geschont werden, indem sie die Strahlendosis an der Schleimhaut reduziert. Die fachlich korrekte Bezeichnung lautet Weichgewebsretractor, da nicht nur Schleimhäute betroffen sind. Der Begriff „Strahlenschutzschiene“ kann den falschen Eindruck erwecken, dass sie die energiereiche Strahlung selbst abschirmt – tatsächlich dient sie der Dosisreduktion durch Abstand.

Wie funktioniert die Strahlenschutzschiene?

Die Strahlenschutzschiene schafft einen kleinen, aber entscheidenden Abstand zwischen den metallischen Restaurationen und der empfindlichen Mundschleimhaut. Schon wenige Millimeter genügen, um die Streustrahlung stark zu reduzieren. So wird die Schleimhaut während der Therapie deutlich besser geschont.

Das bedeutet für Sie:

- Weniger Schmerzen,
- Geringeres Risiko für Entzündungen,
- Bessere Verträglichkeit der Bestrahlung,
- Sie wird vom Zahntechniker individuell hergestellt und exakt an Ihre Mundsituation angepasst.

Die Schiene besteht in der Regel aus ca. 3 – 5 mm dicken EVA-Folien und wird so gefertigt, dass sie etwa 5 – 8 mm über den Zahnhals hinaus das Zahnfleisch abdeckt. So sitzt sie angenehm, bietet optimalen Schutz und kann leicht gereinigt werden.

VERWECHSELN SIE IHRE SCHIENE NICHT!

Strahlenschutzschiene (Weichgewebsretractor)

- **Tragen Sie diese Schiene während der Bestrahlung, um die Schleimhaut zu schützen**

Elmexschiene (Fluoridierungsschiene)

- **Verwenden Sie diese Schiene, um täglich fluoridhaltiges Gelee zum Schutz vor Karies auf die Zähne aufzutragen**